

Zentralsekretariat
Steinerstrasse 35
Postfach
CH-3000 Bern 6



Telefon +41 (0)31 357 57 57
Telefax +41 (0)31 357 57 58
info@sev-online.ch
www.sev-online.ch

2009: Jahresbericht/Auswertung Jahresplanung der SEV-Frauenkommission

Schwerpunkte:

Zusammenarbeit mit dem SGB/Aktionen

Das Jahr startete fulminant mit der Durchführung des Equal Pay Day vom 10. März 2009. Zusammen mit den Frauen der anderen SGB-Gewerkschaften und des BPW (Business and Professional Women) wurden mit Tragtaschen und Aktionen auf die noch immer bestehenden Lohnunterschiede (auch im öV) zwischen Mann und Frau aufmerksam gemacht.

Die intensiven Vorbereitungen für den SGB-Frauenkongress 2009 zum Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ nahm auch in diesem Jahr noch einige Zeit in Anspruch.

Bildungstagung für Frauen

Ein 2. Höhepunkt bildete die Tagung für Frauen zum Thema Gewalt. Die Vorbereitung kostete zwar viel Energie, der Anlass war aber mit über 130 Teilnehmenden und hochkarätigen ReferentInnen, u.a. A. Meyer, CEO SBB, ein grosser Erfolg.

GAV-Verhandlungen

Viel Energie steckte die Frauenkommission auch in die anlaufenden GAV-Verhandlungen, wo wir durch gute Vorbereitung und das Einreichen diverser Anträge sicherstell(e)n, dass die Interessen der Frauen nicht zu kurz kommen.

Besonderes Augenmerk galt der Verbesserung des Elternurlaubs, der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben, gleichem Lohn für gleiche Arbeit. Weiter hat sich die Frauenkommission dafür eingesetzt, dass auch Teilzeitarbeitende bei der SBB mit kleinen Pensen das FVP zu einem fairen Preis erhalten und nicht einen höheren Preis dafür bezahlen müssen als eine Partnerin/ein Partner einer/eines SBB-Mitarbeitenden mit einem höheren Beschäftigungsgrad.

Internationale Zusammenarbeit

Am 4-Länder-Treffen der Frauen wurde eine Tagung zum Thema „Gender Mainstreaming“ für Funktionärinnen und Funktionäre im Jahre 2011 sowie ein Instrument zur Organisation von Aktionen angedacht und wiederum ein Flyer für den Internationalen Frauentag vom 8. März gestaltet.

Kongress

Die Kommission hat erreicht, dass in den Statuten des SEV festgehalten wird, dass die Vertretung der Frauen in den Gremien des SEV verbessert wird.

Reformen

An der Klausur 2009 wurden die neuen eigenen Strukturen evaluiert und festgestellt, damit auf gutem Wege zu sein, d.h. auch in Zeiten der abnehmenden Verfügbarkeit die notwendige Schlagkraft eher noch steigern zu können.

Die Zusammenarbeit mit den anderen Kommissionen soll optimiert werden. Dazu wurden erste Schritte in die Wege geleitet, u.a. wurde ein Kommissionspapier zu Händen der GL erarbeitet.

Ziele 2009

Die Präsenz im kontakt.sev konnte gesteigert werden.

In verschiedenen Gremien innerhalb und ausserhalb des SEV (PeKo-SBB) arbeiten Frauenkommissionsmitglieder mit.

Für die Kommission gibt es verschiedene neue Interessentinnen. Trotzdem haben einige Unterverbände zu wenige oder keine Frau in der Kommission delegiert.

Der Anteil der weiblichen Mitglieder im SEV steigt kontinuierlich. Im Verhältnis zum gegenwärtigen Frauenanteil bei seinen Mitgliedern, verzeichnet der SEV prozentual mehr Neueintritte von Frauen als von Männern. Trotzdem gilt es dran zu bleiben.

Die Über- resp. Neuarbeitung der Homepage, eines Aushangs, eines Einlageblatts für die SEV-Broschüre sowie eines Flyers zum spontanen Abgeben an potenzielle Mitglieder, vor allem elvetino-Mitarbeiterinnen, wurde in Angriff genommen.